



NUOVA GENERAL INSTRUMENTS

GEBRAUCHS-UND WARTUNGSANLEITUNG

ACHTUNG: Die Verträglichkeit des Ventiltyps und seines Werkstoffs mit dem Medium und den Betriebs- sowie Prozessbedingungen fällt unter die Verantwortung des Anwenders. Den von NGI durchgeführten Kontrollen liegen ausschließlich die erhaltenen Käufer-/Anwenderinformationen zugrunde.

ACHTUNG: Für Lagerung, Installation, regelmäßige Inspektion und Wartung ist der Anwender zuständig.

Gehen Sie beim Gebrauch der Sicherheitsventile besonders vorsichtig vor, da die vorliegende Anleitung nicht die Gesamtheit der Installations- und Einsatzmöglichkeiten der Ventile behandelt noch behandeln kann. Die im Zertifikat angegebenen Grenzwerte für Druck und Temperatur können durch thermische Beanspruchung und/oder Vibrationen negativ beeinflusst werden.

Die NGI Sicherheitsventile sind für folgende Betriebsmedien ausgelegt: Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten. Sie eignen sich nicht für Pulver und Feststoffe.

Bei der Konstruktion wurden folgende Faktoren nicht berücksichtigt: Belastungen durch Erdbeben, Windlasten, Ermüdungslasten.

Im Brandfall beeinträchtigt das Überschreiten der Betriebstemperatur unweigerlich den Sitz des Sicherheitsventils, das automatisch zum Behälter geöffnet wird. Zur Verhütung dieser Erscheinung sollten Sie daher geeignete Kühl- und Schutzsysteme einrichten.

1. GARANTIE

In jeder Mitteilung an NGI muss immer der Ventiltyp und die am Ventilgehäuse befindliche Kenn-Nummer angegeben werden.

Für die Produkte von NGI wird für die Dauer von 24 Monaten ab dem Tag der Abnahme garantiert.

Unter konstruktionsgerechten Einsatzbedingungen beträgt die mittlere Lebensdauer der Sicherheitsventile mit Elastomer-Dichtsitz 24-36 Monate, 36-48 Monate bei Sicherheitsventilen mit Metall-/PTFE-Dichtsitz. Nach Ablauf dieser Zeit muss der Außenzustand dieser Ventile einer Sichtinspektion unterzogen werden (keine markanten Oxidations- bzw. Fressanzeichen und mit freien Schlitzen/Ablassanschlüssen). Sind weder Oxidations- bzw. Fressanzeichen noch Ablagerungen oder Schäden durch äußere Ursachen erkennbar, verlängert sich die mittlere Lebensdauer nochmals um den vorgenannten Zeitraum.

Alle Teile mit nachgewiesenen Material- oder Fabrikationsfehlern werden kostenlos am Werk ersetzt.

Sonstige Forderungen für Schäden infolge Verschleiß, Verschmutzung, ungeschwungene Eingriffe usw. werden von NGI ebenso wie weitergehende vertragliche Garantien abgelehnt.

Für Waren, die in anderen Mengen oder Ausführungen als bestellt beim Empfänger eingetroffen sind, muss spätestens 10 Tage nach Erhalt des Materials eine schriftliche Reklamation bei NGI eingehen.

2. ALLGEMEINE HINWEISE BEI AUSLIEFERUNG

Sofort bei Erhalt des Ventils muss der Empfänger sich vergewissern, dass:

- die Verpackung unversehrt ist.
- die Lieferung den in der Bestellung angegebenen Spezifikationen entspricht (siehe Lieferschein und/oder Rechnung)
- keine Schäden festzustellen sind.

Im Falle von Beschädigungen oder fehlenden Stücken muss der Spediteur, die Firma NGI oder deren Gebietsvertretung unverzüglich und detailliert benachrichtigt werden.

Die Zeichnungen, bzw. alle sonstigen zusammen mit dem Ventil gelieferten Dokumente, sind Eigentum der Firma NGI, der jedes Eigentumsrecht vorbehalten ist, und dürfen keinen Dritten zur Verfügung gestellt werden.

Der vollständige oder teilweise Nachdruck des Textes oder der Abbildungen ist daher verboten.

HINWEIS: DIE VENTILE SOLLTEN SOFORT INSTALLIERT WERDEN UND NICHT FÜR LÄNGERE ZEIT UNBENUTZT BLEIBEN.

3. BESCHREIBUNG DES VENTILS

Die federbelasteten Vollhub-Sicherheitsventile von NGI für Dämpfe, Gase und Flüssigkeiten sind das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung und Praxis in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten. Sie erfüllen sämtliche Anforderungen als letzter Schutz von Druckgeräten.

Sie sind ohne weiteres in der Lage, dafür zu sorgen, dass die zulässige max. Drucksteigerung nicht überschritten wird, auch wenn alle anderen vorgeschalteten selbständigen Sicherheitsvorrichtungen blockiert sind.

Die Sicherheitsventile von NGI bestehen aus einem Gehäuse aus hochwiderstandsfähigem Messing oder rostfreiem Stahl für hohe und niedrige Temperaturen.

Sie sind mit einem Ventilschaft, einem Ventilsitz und einem Ventilkegel ausgestattet, die auf Dauer höchste Effizienz garantieren.

Die Sicherheitsventile sind mit Standardanschlüssen nach den maßgeblichen nationalen sowie internationalen Normen ausgeführt (UNI, ISO, ANSI, ...).

Alle Ventile werden werkseitig eingestellt, um maximale Sicherheit und minimale Wartung zu garantieren.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen, um alle Vorzüge und Sicherheiten, die in den Anlagen, in denen die Ventile von NGI installiert werden, erforderlich sind, voll nutzen zu können.

4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Vor jedem Kundendienst- oder Wartungseingriff muss sichergestellt werden, dass die Anlage nicht unter Druck steht.

Jede Einstellung oder Justierung darf ausschließlich von erfahrenen Technikern durchgeführt werden, die über die Gefahren der Sicherheitsventile aufgeklärt sind.

VORSICHT BEI GIFTIGEN ODER SCHÄDLICHEN GASEN.

Bei Regelungseingriffen oder Einstellungen müssen SCHUTZBRILLE, SCHUTZHANDSCHUHE und sonstige PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN benutzt werden.

Wenn das Ventil nicht richtig befestigt ist, besteht die Gefahr von Vibrationen.

Stellen Sie daher unbedingt sicher, dass die Befestigungen fest angezogen sind.

Das Ventil darf erst nach erfolgreicher Abnahme durch NGI bzw. andere zuständige Stellen eingesetzt werden.

In der Bescheinigung ist die Einstellung des Ventils genau angegeben (siehe Stempelung).

Wenn die Funktionstüchtigkeit des Ventils kontrolliert wird, bzw. wenn die Anlage in Betrieb ist und das Ventil nicht mit einem Ablass verbunden ist, darf die Person nicht zum Ventilablass gewandt sein.

Vor jedem Eingriff am Ventil muss sichergestellt werden, dass es Raumtemperatur hat.

GEFAHR VON KÄLTEBRAND ODER VERBRENNUNGEN. Die Außenfläche kann die Temperatur des Mediums im Innern erreichen.

AM VENTIL DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IRGENDWELCHE ÄNDERUNGEN VORGENOMMEN, NOCH DIE PLOMBE BZW. DAS WERKSIEGEL ENTFERNT WERDEN.

Auf keinen Fall schmieren.

Bei Betriebsstörungen sofort die Firma NGI kontaktieren.

ACHTUNG: IN KORROSIVEM UMGEBUNG DÜRFEN NUR VENTILE AUS ROSTFREIEM STAHL MONTIERT WERDEN.

Die Bemessung und Ausführung der Anschlüsse muss den Sicherheitsvorschriften der betreffenden Anlage entsprechen.

Es sollten Eckventile verwendet werden.

Falls das Ventil frei ablässt, muss es so ausgerichtet werden, dass keine Personen- oder Sachschäden verursacht werden können.

ACHTUNG: FÜR UNBESTÄNDIGE MEDIEN NICHT GEEIGNET

5. TRANSPORT

Je nach Größe können die Ventile NGI in Schachteln oder Kisten transportiert werden.

Die kleinen Ventile können von Hand transportiert werden, die großen mit einem Gabelstapler oder mit einem Kran.

ACHTUNG: DURCH VIBRATIONEN, STÖSSE, VERSCHMUTZUNGEN KANN DER EINWANDFREIE BETRIEB DES VENTILS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN, DESHALB MUSS BEI DER MÜSSEN DIE VENTILE STETS SORGFÄLTIG TRANSPORTIERT UND GEHANDHABT WERDEN; DIE SCHUTZABDECKUNGEN AUF DEN ANSCHLÜSSEN, DIE DAS EINDRINGEN VON UNREINHEITEN VERHINDERN, NICHT VOR DER INSTALLATION ABZIEHEN.

6. INSTALLATION

Die Ventile werden von NGI mit dem verlangten Einstelldruck und verplombt geliefert.

ACHTUNG: SICHERSTELLEN, DASS DIE PLOMBE BZW. DAS WERKSIEGEL AUF KEINEN FALL BESCHÄDIGT WERDEN.

DAS AUFBRECHEN DER SIEGEL HAT DEN GARANTIEVERFALL ZUR FOLGE.

Das Ventil darf ausschließlich am Sitz im unteren Gehäuseeteil neben dem Einlassanschluss mit Spezialwerkzeug an das zu schützende Gerät festgezogen werden.

Die Ventile müssen an einer zugänglichen, aber vor Stößen und unzulässigen Eingriffen geschützten Stelle montiert werden, um Personenschäden während der Ablassphase zu vermeiden und um Kontrollen sowie regelmäßige Inspektionen zu erleichtern.

Zwischen Behälter (bzw. Anlage) und Ventil niemals Sperr- oder Drosselorgane einbauen.

Die Anschlussmuffe des Ventils muss so kurz wie möglich sein, und ihr Querschnitt darf nicht kleiner sein als jener der Ein- und Auslassanschlüsse.

Die Kappe der federbelasteten Sicherheitsventile mit Einstelldrücken unter 1 bar muss vertikal nach oben eingebaut werden. Bei Einstelldrücken über 1 bar hat die Einbauposition keinerlei Einfluss auf die Funktionsweise.

DARAUFGAHTEN, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird, die Schutzabdeckungen abziehen und das Ventil gemäß den Spezifikationen der Anlage montieren.

Wenn der Ablass mit einer externen Rohrleitung verbunden werden soll, muss diese Leitung so kurz wie möglich gehalten werden, um unvorhergesehene Gegendrucke zu vermeiden. Der max. zulässige Gegendruck entspricht 10% des Einstelldrucks. Die Übertragung von Kräften oder Reaktionsmomenten an das Ventil durch Lagerungen oder Leitungen ist zu vermeiden.

Bei den Eckventilen muss die Öffnung mit einer Rohrleitung verbunden werden, um das Medium in einen ungefährlichen Bereich zu leiten.

Bei stoßweisem bzw. schwankendem Betriebsdruck muss das Sicherheitsventil auf einen über der jeweils auftretenden max. Druckschärpe liegenden Wert eingestellt werden.

Überprüfen Sie die vorschriftsmäßige Erdung des Ventils am Einlassanschluss.

Vor Einschalten der Anlage muss sichergestellt werden, dass darin keine Feststoffe enthalten sind, die den Dichtsitz des Ventils beschädigen könnten.

7. REINIGUNG UND SCHMIERUNG

Die Sicherheitsventile von NGI sind für einen Betrieb ohne Schmierung gebaut; es genügt, sie sauber und perfekt funktionstüchtig zu halten.

8. ORDENTLICHE WARTUNG - INSPEKTIONEN

Das Ventil ist ein sehr empfindlicher Mechanismus. Es ist Aufgabe des Anlagenführers, seine Funktionstüchtigkeit regelmäßig zu kontrollieren und im Bedarfsfall den Fachmann zu benachrichtigen bzw. das Ventil an NGI zu schicken.

Für die nach den einschlägigen Gesetzesvorschriften im Aufstellungsland durchzuführende Inspektion der Sicherheitsventile sind ausschließlich die hierzu berechtigten Stellen zuständig.

ACHTUNG: DIE FIRMA NGI ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR EINGRIFFE ODER VERÄNDERUNGEN, DIE OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG VON NGI DURCHFÜHRT WURDEN. NACH REPARATUREN, NACHTRÄGLICHEN EINSTELLUNGEN, TEILERSETZ BZW. JEDEM SONSTIGEN EINGRIFF, DER NICHT UNTER DER DIREKTEN AUFSICHT DER FIRMA NGI DURCHFÜHRT WURDE, HAFTET DIESE NICHT MEHR FÜR DAS VENTIL.

9. Regelmäßige Überprüfung der Sicherheitsventile mit Elastomer-Dichtsitz für Wasserdampf

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsventile stets perfekt funktionstüchtig sind, müssen sie regelmäßig getestet werden. Zu diesem Zweck werden sie von Hand geöffnet und mit dem Hebel bzw. der Öffnungs-Ringmutter ausgelöst; für die Durchführung dieses Tests muss im geschützten Gerät ein Druck zwischen 80 und 90% des Einstellwerts des Ventils beibehalten werden. Das Ventil muss sich deutlich öffnen, eine ausreichende Dampfmenge ablassen und sich deutlich wieder schließen, sobald der Hebel losgelassen, bzw. die Ringmutter reaktiviert wird. Der Vorgang muss kurz sein und darf nicht wiederholt werden. Die Häufigkeit hängt von den Anlagenbedingungen ab (größere oder geringere Wahrscheinlichkeit, dass das Ventil verschmutzt wird, oder dass sich die im Wasser bzw. in den verschiedenen Medien enthaltenen Salze absetzen). **Den Test für die Inbetriebnahme der Maschine durchführen und an die Normen und/oder gesetzlichen Vorschriften des Installationslandes halten.**

Ed.2014